

Frauenpolitik geht jede(n) an!

Grüne stehen für gleiche Rechte, und gleiche Chancen, für jedermann und jede Frau. Kaum ein Thema ist ohne geschlechterrelevante Aspekte. Hier eine Auswahl von Initiativen, die wir als Grüne in den Landtag eingebracht oder unterstützt haben:

- Frauen in Führung
- Frauenhäuser und Beratungsstellen erhalten
- Beratungsstellen „Frau und Beruf“ erhalten
- Mädchentreffs erhalten
- Versorgung durch Hebammen und Geburtshelfer sicherstellen
- Gleichstellungsbeauftragte (GB) in der Gemeindeordnung erhalten

Die Anträge wurden alle von CDU und FDP abgelehnt!

„Den Frauen die Hälfte der Macht und die Hälfte des Himmels, den Männern die Hälfte der Familie und der Hausarbeit!“



Dr. Marret Bohn MdL

Frauenpolitische Sprecherin
Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

www.sh.gruene-fraktion.de

Frauenpolitik— geht jede(n) an!

Grüne Strategien für
Geschlechtergerechtigkeit



Frauenpolitik konkret:

1918 haben Frauen zum ersten Mal in Deutschland wählen dürfen. Im Schleswig-Holsteinischen Landtag liegt der Frauenanteil heute nur bei 32% - das ist gemessen am Bevölkerungsanteil zu wenig. Auch in den Chefetagen der Wirtschaft findet sich kaum eine Frau. Männer sitzen in den Vorständen und Aufsichtsräten und treffen Entscheidungen. Frauen sitzen auf den schlechter bezahlten Arbeitsplätzen.

Das wollen wir Grüne ändern!



Grüne Quotenanträge abgelehnt

Grüne haben die Landesregierung vergeblich aufgefordert, sich für eine Quotierung der Aufsichtsratspositionen in Wirtschaftsunternehmen einzusetzen. Norwegen fährt mit seiner gesetzlichen Frauenquote in den Aufsichtsräten gut. Das wäre auch in Schleswig-Holstein möglich – CDU und FDP blockieren.

Bleibt Armut weiblich?

Frauen sind von Armut besonders stark betroffen, z. B. als Alleinerziehende, als Hinzu- und Geringverdienerinnen oder als Rentnerinnen. Schlechter bezahlte Arbeitsplätze im Niedriglohnbereich werden überwiegend von Frauen ausgeübt. Um den Problemen von Frauen besser gerecht zu werden, haben Grüne zahlreiche parlamentarische Initiativen gestartet:

- für einen gesetzlichen Mindestlohn
- für den Wegfall der Bedarfsgemeinschaften im SGB II und eine individuelle Einkommensermittlung
- für eine bedarfsgerechte Berechnung der Kinderregelsätze und die Anhebung aller Regelsätze auf das Existenzminimum
- für eine freie und ungehinderte Wohnungswahl unter 25 Jähriger, die von SGB II-Leistungen leben (müssen)

Gleichstellungsbericht eingefordert!

Die Landesregierung hat erst auf Initiative der Grünen den gesetzlich vorgeschriebenen dritten Gleichstellungsbericht für Schleswig-Holstein vorgelegt. Der Rechenschaftsbericht über die Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst war überfällig.

An diese Selbstverpflichtung haben wir Grüne die Landesregierung erinnern müssen!

GB's, Frau und Beruf unverzichtbar

Gleichstellungsbeauftragte (GB) sind wichtig für die Arbeit vor Ort. Wir wollen die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten erhalten. Auch an den Hochschulen setzen wir uns für eine konsequente Gleichstellungspolitik ein. Dies gilt genau so für die Arbeit der Beratungsstellen „Frau und Beruf“.

Grüne stehen für gleiche Rechte und gleiche Chancen, für jedermann und jede Frau.